

18. April 2019

Newsletter der Stabsstelle Chancengleichheit und Diversität der Universität Göttingen

INHALT

0	Aus der Stabsstelle	1
1	Gleichstellung	2
2	Vereinbarkeit	4
3	Diversität	5
4	Ausschreibungen	7
5	Und außerdem.....	7



0 Aus der Stabsstelle

0.1 Leitlinien für eine vereinbarkeitsorientierte Führungskultur der Georg-August-Universität (ohne Universitätsmedizin)

Die von Senat und Präsidium befürworteten Leitlinien für eine vereinbarkeitsorientierte Führungskultur sind online. Sie wurden unter Federführung der Senatskommission für Gleichstellung und Diversität und unter Einbezug aller Status- und Interessengruppen entwickelt. Mit den Leitlinien verdeutlicht die Universität die langfristige strategische Ausrichtung der Vereinbarkeitspolitik, legt Standards für eine vereinbarkeitsorientierte Führungskultur fest und konkretisiert ihre Umsetzung der Charta „Familie in der Hochschule“. [Link](#)

0.2 Kurs, Selbstverteidigung und Selbstbehauptung für Frauen, 18.05.-19.05.

Die Kursteilnehmerinnen erlernen einfache und effektive Techniken zum Selbstschutz, mit denen sie sich bei einem Übergriff sofort verteidigen können. Hierfür werden Schläge, Tritte, Befreiungen und Abwehrtechniken vermittelt. Weiterhin werden verbale und körperliche Verhaltensweisen eingeübt, die gegen Anmache, Belästigungen und Übergriffe jeglicher Art eingesetzt werden können. Ziel ist ein Auftreten, das Sicherheit ausstrahlt und Grenzüberschreitungen bestimmt und selbstbewusst zurückweist. [Link](#)

0.3 „Hohes Körpergewicht zwischen Diskriminierung und sozialer Akzeptanz“, Veranstaltung zum 7. Bundesweiten Diversity-Tag in Göttingen, 28.05.

Am 28.05. findet der 7. Bundesweite Diversity-Tag des Vereins „Charta der Vielfalt“ statt. Unter dem Motto „Hohes Körpergewicht zwischen Diskriminierung und sozialer Akzeptanz“ beteiligt sich die Universität Göttingen in auch in diesem Jahr mit einer Veranstaltung, organisiert durch die Stabsstelle Chancengleichheit und Diversität in Kooperation mit der Stadt Göttingen und der GWG Gesellschaft für Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung mbH. [Link](#)

1 Gleichstellung

1.1 Newsletter und Infobriefe

► Newsletter der Initiative „Komm, mach MINT.“, 04/19, [Link](#)

1.2 PM, „DHV fordert rechtsstaatliche Verfahren und zentrale Anlaufstellen für den Umgang mit sexueller Belästigung oder Mobbing“, Deutscher Hochschulverband (DHV)

Der DHV fordert die Schaffung von zentralen Clearingstellen an Hochschulen für den Umgang mit sexueller Belästigung und Mobbing im Wissenschaftsbetrieb. „Angesichts des Potentials, eine berufliche oder studentische Karriere zerstören zu können, sei ein ungeordnetes Nebeneinander von Zuständigkeiten unprofessionell und rechtsstaatswidrig“, teilte der DHV mit. [Link](#)

1.3 PM, Veröffentlichung von zwei Berichten zur Begutachtung der Exzellenzcluster, Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)

Die DFG hat zwei Berichte zur Exzellenzcluster-Begutachtung veröffentlicht:

„[Statistische Übersichten zu den Förderentscheidungen zu Exzellenzclustern](#)“: Der Bericht enthält Informationen zu den Frauenanteilen bei den Principles Investigators und den Gutachtenden in allen Begutachtungsphasen (von Skizzen über Anträge bis zu Bewilligungen)

„[Begutachtung der Exzellenzcluster im Rahmen der Exzellenzstrategie 2018 – Befragung der Gutachtenden](#)“: Die im Auftrag der DFG vom Sozialforschungsinstitut infas durchgeführte Studie (Online-Befragung) enthält Aussagen dazu, wie wichtig die Kriterien „support of equal opportunity“ und „Diversity in the composition of the group“ für die Gutachtenden waren.

1.4 Offene Briefe an die Bundesministerin für Bildung und Forschung und die Wissenschaftsminister*innen der Länder zum Hochschulpakt und zum Qualitätspakt, Bundeskonferenz der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten an Hochschulen (bukof)

Die bukof hat zwei offene Briefe an die die Bundesministerin für Bildung und Forschung und die Wissenschaftsminister*innen der Länder zum Hochschulpakt und zum Qualitätspakt verschickt. In jeweils einem Schreiben fordert sie dazu auf, die Geschlechterperspektive konsequent in die Gestaltung der Programme einzubeziehen. [Offener Brief "Hochschulpakt und Geschlechtergerechtigkeit zusammendenken!"](#), [Offener Brief "Qualität in den Qualitätspakt Lehre"](#)

1.5 PM, „DFG fördert Chancengleichheit im deutschen Wissenschaftssektor“, Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)

Den Weltfrauentag am 8. März hat das DFG-Büro Lateinamerika zum Anlass genommen, die Bemühungen der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG und anderer Organisationen um Chancengleichheit im Wissenschaftssystem vorzustellen. [Link](#)

1.6 Artikel, „Mein Körper gehört mir“, DUZ Magazin für Wissenschaft und Gesellschaft

Der Artikel im DUZ beschreibt die Maßnahmen, die Hochschulen für den Umgang mit sexueller Belästigung ergreifen. Unter anderem wird die Gleichstellungsbeauftragte der TU Braunschweig interviewt. Das DUZ Magazin widmete in der Ausgabe 02/19 dem Thema „Machtmissbrauch und Bedrohung unter der Oberfläche der feinen akademischen Welt“ einen Schwerpunkt. [Link](#)

1.7 Gleichstellungsbericht, „Chancen von Frauen und Männern in der digitalen Wirtschaft“, Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Der für 2020 geplante dritte Gleichstellungsbericht der Bundesregierung befasst sich mit der Frage, welche Weichenstellungen erforderlich sind, um die Entwicklungen in der digitalen Wirtschaft so zu gestalten, dass Frauen und Männer gleiche Verwirklichungschancen haben.

[Link](#)

1.8 Mentoring-Programm, „Frau. Macht. Demokratie.“, Niedersächsisches Sozialministerium



Mit dem Mentoring-Programm „Frau. Macht. Demokratie.“ möchte das Niedersächsische Sozialministerium einen Beitrag leisten, den Frauenanteil in der Politik zu erhöhen. Im Rahmen des Programms kann eine erfahrene Politikerin als Mentorin oder ein erfahrener Politiker als Mentor eine interessierte Frau bei ihrem Einstieg in die Politik unterstützen. [Link](#)

1.9 Interview, „Das will die Ministerin für Wissenschaft und Kunst in Hessen“, Frankfurter Rundschau (FR)

In einem Interview mit dem FR erklärt die seit Januar amtierende hessische Ministerin für Wissenschaft und Kunst Angela Dorn (Bündnis 90/Die Grünen), wie das Ministerium das Ziel, 50 Prozent aller Professuren mit Frauen zu besetzen (derzeit 25 Prozent), erreichen möchte. [Link](#)

1.10 PM, „Karlsruher Erklärung der Bundesarbeitsgemeinschaft der kommunalen Frauenbüros und Gleichstellungsstellen (BAG)“

Die BAG fordert in der Karlsruher Erklärung eine gezielte konsequente und konsistente Gleichstellungspolitik auf allen staatlichen Ebenen. Auf Basis eines Faktenchecks werden Forderungen für gleichstellungspolitische Handlungsfelder formuliert, u.a. zu Repräsentanz von Frauen in Führungspositionen, Löhnen und Gehältern sowie Gewalt gegen Frauen. [Link](#)

1.11 Studie, „Abschaffung der Frauenrente: mehr Beschäftigung, aber auch mehr soziale Risiken“, Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW)

Die Abschaffung der Altersrente für Frauen für die Geburtsjahrgänge ab 1952 hat zur Folge, dass mehr Frauen über 60 Jahren erwerbstätig bleiben. Auf der anderen Seite bleiben durch die Erhöhung der Altersgrenze jetzt auch mehr Frauen dieser Altersgruppe längere Zeit arbeitslos oder beruflich inaktiv. [Studie](#), [Interview mit einem beteiligten Forscher](#)

1.12 Studie, „Wer gewinnt? Wer verliert? Die Entwicklung auf dem deutschen Arbeitsmarkt seit den frühen Jahren der Bundesrepublik bis heute“, Bertelsmann Stiftung

Frauen auf dem deutschen Arbeitsmarkt sind heute besser ausgebildet, arbeiten mehr und haben deutlich mehr Einkommen zur Verfügung als noch vor 40 Jahren. Dennoch sind sie häufiger überqualifiziert und hinken weiterhin der Einkommensentwicklung von Männern hinterher. Das zeigt eine Langzeitstudie zum Strukturwandel auf dem deutschen Arbeitsmarkt. [Link](#), [Bericht idw](#)

1.13 Broschüre, „Girls’Day und Boys’Day – klischeefreie Berufsorientierung die wirkt!“, Kompetenzzentrum Technik-Diversity-Chancengleichheit

Die Evaluationsergebnisse der bundesweiten Befragungen von Jugendlichen zur Berufs- und Studienwahl zeigen, dass mehr als jedes vierte Unternehmen bzw. Institution mit Mehrfachbeteiligung am Girls’Day später ehemalige Teilnehmerinnen als Praktikantinnen oder Auszubil-

dende einstellte. Bei den am Boys' Day aktiven Unternehmen und Institutionen lag der Anteil bei 17 Prozent. [Link](#), [Bericht idw](#)

1.14 Artikel, „Studie zur Gleichstellung: Zielvorgabe ‚null Frauen‘“, SPIEGEL Online

Der SPIEGEL berichtet über eine Studie der AllBright-Stiftung, die zeigt, dass die Aufsichtsräte deutscher Unternehmen zwar weiblicher geworden sind, die Kontrollgremien aber dennoch kaum Frauen in den Vorstand berufen. [Link](#)

Veranstaltungstermine (chronologisch sortiert nach dem Datum des Anmelde- bzw. Bewerbungsschlusses):

1.15 Tagung, „Feminismen 4.0“, 31.5.-01.06., Evangelische Akademie Tutzing, Tutzing, Anmelde-schluss 17.05.

Die neuen Arbeitswelten bieten durch mehr Möglichkeiten zur Flexibilisierung und Selbstorganisation viele Chancen, gerade auch für Frauen. Die Tagung geht den Chancen und den Herausforderungen der zunehmenden Digitalisierung in Bezug auf Geschlechterfragen nach. [Link](#)

1.16 Veranstaltung, „Von Influencerinnen und unkonventionellen Ideen – was du von erfolgreichen Start-up-Gründerinnen lernen kannst“, 22.5., Gründungsförderung der Universität Göttingen



Auf der Veranstaltung berichten erfolgreiche Gründerinnen aus den Bereichen Social Media, Life Science und Wissenschaft in Kurzvorträgen über ihre Motivation, ihre Ideen und den Weg in die Selbständigkeit. [Link](#)

1.17 Workshop, „Sexualaufklärung als feministische Praxis - Praktiken sexueller Selbstbestimmung der Frauen*gesundheitsbewegung“, 01.06., Gleichstellungsbüro der Philosophischen Fakultät, Universität Göttingen



In diesem Workshop geht es darum, Wissen der Frauen*gesundheitsbewegung genauer zu studieren und zu diskutieren, wie relevant diese Themen heute sind und wie sie das Verständnis von und den Umgang mit Sexualität und Sexualaufklärung bereichern könnten. [Link](#)

2 Vereinbarkeit

2.1 PM, „Neue Kindertagesstätte am Max-Planck-Institut für biophysikalische Chemie, Max-Planck-Institut für biophysikalische Chemie



In der neuen 6-zügigen Kindertagesstätte am Faßberg finden 106 Kinder einen Betreuungsplatz. Zwei Drittel der Plätze stehen den MPI-Beschäftigten zur Verfügung, ein Drittel der Öffentlichkeit. Betreut werden die Kinder bereits ab 3 Monaten bis zum Schuleintritt. Die Säuglingsgruppe stellt für Göttingen ein Novum dar. [PM](#), [Artikel im Göttinger Tageblatt](#), [Feature im Stadtra-dio Göttingen](#)

2.2 Studie, „Kinderwunsch und Wirklichkeit passen nicht zusammen“, Österreichische Akademie der Wissenschaften

Frauen in Europa haben weniger Kinder als sie sich eigentlich wünschen. In Österreich bleiben insbesondere Akademikerinnen hinter ihren Vorstellungen zurück. [Link](#)

2.3 PM, „Projekt ‚Fit für Führung und Familie‘ veröffentlicht Ergebnisse“, Evangelische Hochschule Rheinland-Westfalen-Lippe

Ziel des Forschungsvorhabens unter Leitung von Prof. Dr. Irene Gerlach sind Unterstützungskonzepte für Führungskräfte im Handwerk. Im Projekt zeigt sich, dass die Zielgruppe mit massiven Zeitkonflikten zu kämpfen hat, die eine Balance von Privat- und Erwerbsleben erschweren und die Gesundheitsfürsorge stark beeinträchtigen. [Link](#)

2.4 Studie, „Kein Kita-Platz für Kinder mit Migrationshintergrund“, Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Immer mehr Eltern nehmen für Kinder im Alter von unter drei Jahren einen Betreuungsplatz in Anspruch. Das trifft allerdings nicht auf Familien mit Migrationshintergrund zu. Von Familien mit Migrationshintergrund gaben 36 Prozent an, keinen Platz bekommen zu haben – im Vergleich nannten nur 14 Prozent der Eltern ohne Migrationshintergrund diesen Grund. [Link](#)

2.5 Studie, „Freiwillige Sorgearbeit reproduziert geschlechterspezifische Ungleichheiten“, Hochschule Fulda

Die Studie untersucht, wie ehrenamtliche Sorgearbeit traditionelle Rollenmuster verfestigt. Sie zeigt: Für beide Seiten – die freiwillig Engagierten wie die auf Unterstützung Angewiesenen – ist die derzeitige Praxis weder bedürfnisgerecht noch praktikabel. [Link](#)

2.6 Artikel, „Reform des Kindschaftsrechts: Mit welchen Problemen Trennungsfamilien heute kämpfen“, Deutschlandfunk Kultur

Wollen Trennungseltern ihr Kind im Wechselmodell betreuen, sind sie mit einer Rechtsprechung konfrontiert, die nach wie vor das Residenzmodell als Normalfall ansieht. Nun wird eine Reform des Kindschaftsrechts diskutiert. [Link](#)

3 Diversität

3.1 Studie, „Wie schrumpfende Hochschulstandorte internationale Studierende gewinnen und halten“, Sachverständigenrat deutscher Stiftungen für Integration und Migration (SVR)

Die Studie zeigt: Gut jeder sechste Hochschulstandort hat heute weniger Studierende als noch 2012, knapp 66% dieser schrumpfenden Hochschulstandorte liegt in Ostdeutschland. Weit über die Hälfte dieser schrumpfenden Standorte begegnen dem demografischen Wandel, indem sie gezielt internationale Studieninteressierte ansprechen. [Studie](#), [Video-Statement SVR](#)

3.2 Studie, „Erneuter Rekordwert: Rund 60.000 Studierende ohne Abitur“, Centrum für Hochschulforschung (CHE)

Die nicht-vorhandene Hochschul- oder Fachhochschulreife kann in Deutschland seit rund zehn Jahren durch Berufserfahrung ausgeglichen werden. Diese Möglichkeit nutzen aktuell rund 60.000 Menschen. Damit hat sich die Zahl der Studierenden ohne Abitur zwischen 2007 und 2017 vervierfacht. Zu diesem Ergebnis kommt eine aktuelle Studie des CHE. [Link](#)

3.3 Jahresbericht, „Gleiche Rechte, gleiche Chancen“, Antidiskriminierungsstelle des Bundes (ADS)

Die ADS veröffentlicht ihren ersten Jahresbericht und zieht die Bilanz: Die Zahl der Anfragen 2018 ist um 15% gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Rassismus und Sexismus sind dabei die häufigsten Themen. ADS-Leiter Bernhard Franke fordert eine Reform des Gleichbehandlungsgesetzes. Es sei aktuell schwierig gegen Diskriminierung vorzugehen. [Jahresbericht](#), [Artikel im Migazin](#), [Artikel in der ZEIT](#), [Artikel im Tagesspiegel](#)

3.4 PM, „Stillstand statt Weiterentwicklung‘; Gewerkschaften zu zehn Jahren UN-Behindertenrechtskonvention“, Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW)

Die Bilanz des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB) und der GEW nach zehn Jahren Behindertenrechtskonvention der Vereinten Nationen (UN-BRK) in der Bildung fällt ernüchternd aus. Trotz Anstrengungen einiger Bundesländer sei die UN-BRK im Bildungsbereich zu zögerlich umgesetzt worden. [Link](#)

3.5 Umfrage, „Was Arbeitgeber fragen (dürfen)“, Antidiskriminierungsstelle des Bundes

Fast drei Viertel der Befragten glauben, dass im Vorstellungsgespräch nach dem Vorliegen einer Schwerbehinderung gefragt werden dürfe. Vier von zehn Befragten gehen davon aus, dass die Frage des Arbeitgebers, ob eine Bewerberin schwanger ist, grundsätzlich zulässig sei. [Link](#)

3.6 Stellungnahme, „Neue migrationspolitische Stellungnahme – Nein zu einem Kopftuchverbot für Minderjährige“

Nachdem im vergangenen Jahr Terres des Femmes die Stellungnahme mit dem Titel „Den Kopf frei haben“ veröffentlichte und viele namhafte Unterzeichner*innen dafür gewann, entfachte dies eine Debatte. Das Netzwerk „Rassismuskritische Migrationspädagogik“ veröffentlichte nun eine neue Stellungnahme gegen das Kopftuchverbot, die bisher von 100 Erstunterzeichnenden von Universitäten, Hochschulen und Institutionen der Bildung und Sozialen Arbeit unterzeichnet wurde. [Stellungnahme „Nein zu einem Kopftuchverbot für Minderjährige“](#), [Stellungnahme Terre des Femmes „Den Kopf frei haben“](#), [Artikel im MiGAZIN](#), [Feature des ZDF: "Pro und Contra: Kopftuch für Kinder verbieten?"](#)

3.7 Social Media-Debatte, „#vonhier – Über die Frage: Wo kommst du her?“, Twitter

Mit dem Hashtag #vonhier hat die Publizistin Ferda Ataman im Internet eine Debatte über Deutschstämmigkeit in Gang gebracht. Tausende Menschen schilderten daraufhin auf Twitter Situationen, in denen sie in unangenehmer Weise nach ihrer Herkunft gefragt wurden. [Twitter](#), [Artikel Ze.tt](#), [ZDF](#), [Video Zeit online „Diese Frage tut weh“](#)

3.8 Petition, „Das BAföG muss zum Leben reichen – Für eine grundlegende BAföG-Reform“, BAföG-Bündnis

Der Deutsche Bundestag hat den Gesetzentwurf der Großen Koalition für eine Novellierung des Bundesausbildungsförderungsgesetzes (BAföG) beraten. Das BAföG-Bündnis kritisiert den Gesetzentwurf: „Das BAföG muss überall zum Leben reichen und wieder für mehr Chancengleichheit im Bildungssystem sorgen“. Eine Online-Petition des Bündnisses kann bis zum 05.05. unterzeichnet werden kann. [PM der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft \(GEW\)](#), [Petition](#)

Veranstaltungstermine (chronologisch sortiert nach dem Datum des Anmelde- bzw. Bewerbungsschlusses):

3.9 Selbstverteidigungsworkshop für FLTI* & friends, 11.05, Hochschulsport der Universität Göttingen

Selbstverteidigung beinhaltet die Vermeidung und die Abwehr von Angriffen, welche die körperliche und seelische Unversehrtheit eines Menschen betreffen. Dieser Workshop eröffnet allen einen ersten Einstieg in die Theorie und Praxis der Selbstverteidigung. Es werden einfache Techniken erlernt, um sich selbst und andere schützen zu können. [Link](#)

4 Ausschreibungen

4.1 Referent*in zur Unterstützung der Zentralen Gleichstellungsbeauftragten, Hochschule Osnabrück, 100% TV-L 11, befristet auf drei Jahre, Bewerbungsfrist 26.04.



Zu den Aufgaben gehört u.a. die Begleitung von hochschulinternen Prozessen zur weiteren Verstetigung von Maßnahmen aus dem Professorinnenprogramm I und II sowie die Entwicklung und Implementierung von Leitfäden (z. B. zu familien- und gendersensiblen Führen; chancengerechte Personalauswahl). [Link](#)

5 Und außerdem...

5.1 Newsletter und Infobriefe

► **Newsletter der Präsidentin, Universität Göttingen, 04/19, [Link](#)**

5.2 Artikel, „March for Science‘ am 4. Mai in Göttingen“, Göttinger Tageblatt



Das GT kündigt den dritten Göttinger „March for Science“ an, der am 4. Mai stattfinden wird. Unter dem Motto „Wissenschaft ist für alle“ wird sich Göttingen ebenfalls beteiligen. [Link](#)

5.3 Artikel, „Wissenschaftspakte: Pokern um die Zukunft von Bildung und Forschung“, Süddeutsche Zeitung (SZ)

Die SZ berichtet über die Gemeinsame Wissenschaftskonferenz (GWK) von Bund und Ländern, die zurzeit über die sogenannten Großen Wissenschaftspakete entscheidet. [Link](#)

5.4 Interview, „Wissenschaftsminister über den Osten: ‚Geld haben die Hochschulen genug‘“, die tageszeitung (taz)

In einem Interview in der taz kritisiert Armin Willingmann, SPD-Wissenschaftsminister von Sachsen-Anhalt, die Benachteiligung des Ostens bei der Exzellenzstrategie. [Link](#)

5.5 Feature, „Protest gegen Hochschul-Zeitverträge: Frist ist Frust“, Deutschlandfunk

Der Deutschlandfunk berichtet über die Initiative „Frist ist Frust“, die gegen Hochschulzeitverträge protestiert. [Link](#)

Veranstaltungstermine (chronologisch sortiert nach dem Datum des Anmelde- bzw. Bewerbungsschlusses):

5.6 Podiumsdiskussion, „Shitstorm oder Debatte? Bringt Digitalisierung mehr Mitsprache und neue Mitbestimmungsrechte?“, 29.04., Kooperationsstelle Hochschulen und Gewerkschaften Universität Göttingen



Im Vorfeld der Europawahl soll die Frage gestellt werden, welche Chancen und Risiken die Digitalisierung bringt, wenn es um demokratische Teilhabe und Mitbestimmung geht. Wir wirkt sich dieses auf Mitbestimmung und Interessevertretung in Betrieben aus? Wie können Betriebe digitale Medien verantwortungsbewusst nutzen? [Link](#)

Dieses Informationsangebot wird herausgegeben von der Stabsstelle Chancengleichheit und Diversität

Hinweis: Wir haben uns bemüht, Ihnen alle Informationen korrekt zu präsentieren. Trotzdem können sich Fehler einschleichen; dies gilt auch für den Inhalt verlinkter Webseiten. Hierfür übernehmen wir keine Haftung, freuen uns jedoch über Berichtigungen und Hinweise.

Note: This information has been compiled to the best of our knowledge. However, we cannot assume liability for potential mistakes, but are pleased if you notify us about errors.

Stabsstelle Chancengleichheit und Diversität der Georg-August-Universität Göttingen
Goßlerstr. 9, 37073 Göttingen

Tel. 0551- 39 22404 Fax: 0551- 39 22557

Wenn Sie in den Verteiler aufgenommen werden möchten, schreiben Sie bitte eine E-Mail an:
gb-gast@zvw.uni-goettingen.de